

Hubert von Goisern wurde 1952 in Bad Goisern geboren. Sieben Jahre Wanderschaft durch das südliche Afrika, Kanada und Asien. 1983 Rückkehr nach Österreich und Studium an der Musikhochschule Wien. 1987 Gründung der „Alpinkatzen“ und Beginn der Dekonstruktion alpiner Volksmusik. 1992 musikalischer Durchbruch. HvG gilt als Erfinder des sogenannten „Alpenrock“ und als prägnantester Vertreter der „Neuen Volksmusik“. Seither zahlreiche musikalische Projekte im Spannungsfeld zwischen Welt- und Volksmusik, zwischen Tradition und Moderne. Seine Tourneen und musikalischen Reisen führten ihn quer durch Europa, die USA, in den arabischen Raum, nach Tibet und wiederholte Male nach Afrika. Darüber hinaus entwarf er Mode, wirkte als Schauspieler an Filmprojekten mit, schrieb Filmmusik (u.a. für Joseph Vilsmaiers Literaturverfilmung „Schlafes Bruder“) und ist nicht zuletzt ein Mann der klaren Worte, wenn es um politische, soziale und ökologische Fragen geht. 2007 – 2009 tourte er mit einem Frachtschiff das er zu einer schwimmenden Festivalbühne umbaute, von Linz aus über die Donau zum Schwarzen Meer und über den Rhein an die Nordsee. Über 100 Musiker aus 12 Ländern nahmen daran teil. Das Logbuch diese Reise wurde unter dem Titel „Stromlinien“ veröffentlicht. Herbst 2011 führte Hubert von Goisern mit „Brenna tuats gut“ fünf Wochen die österreichischen Single-Charts an. Mit seinem im September erschienenen neuen Album „Entwederundoder“ ist er außerdem in den österreichischen und deutschen Albumcharts vertreten. Ab Januar 2012 geht Hubert auf große Konzerttour durch Österreich, Deutschland und die Schweiz.